Notes of a drunken young man

Der Name sagt mir zwar nichts, aber es scheint sich dabei um genau die Art von Literatur zu sein, die mein Interesse weckt.

Nun zu deiner überaus interessanten, zweiten Frage:
Prinzipiell schreibe ich sehr gerne über meine eigenen Erlebnisse und Ansichten, allein schon deshalb, weil sie mir im Vergleich zu fiktiven Geschichten sehr leicht von der Hand gehen. Ein Problem damit, dass Mitmenschen dadurch unangenehme Details über einen erfahren, sollte man natürlich nicht haben, wenn man über solche Dinge schreibt.
In meinem Fall ist es so, dass private Angelegenheiten, die private Angelegenheiten bleiben sollen, nicht in einen meiner Texte wandern würden.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de